Blumenkind

Lass mich nicht allein! (Sasu x Naru)

Von Hikari-Tenten

Kapitel 6: Bitte, versteh doch...

Kurze Wort...

Ich kann nicht mehr...

Das wohl längste Kappi, was ich schreiben werde.^^

Ich wünsche euch viel Spaß!^^

lg

eure Hikari-Tenten

~~~~~

~~~

Blumenkind Kapitel 6: Bitte, versteh doch...Blumenkind

Die Schweißperlen rannen seine Stirn hinunter, sein Körper war angespannt. Wie wild wälzte er sich von einer Seite zur anderen. Neben ihn sass die rosahaarige Medical-Nin und versuchte mit allen Mitteln das Fieber zu senken. *Was machst du nur für Mist, Naruto..? Wieso bist du uns hinterher gekommen..?, zerbrach Sakura sich ihren Kopf, Jetzt wirst du vielleicht schneller sterben...*

~*~Flashback (Sakura's Sicht)~*~

Der neue Tag hatte gerade begonnen und ich bin ausnahmsweise Mal sehr früh wach. Eigentlich auch kein Wunder, wenn man sich die ganze Nacht nur Gedanken macht. Total verschlafen verlasse ich mein Zelt und muss feststellen, dass meine Reisekameraden auch schon auf den Beinen sind. "Guten Morgen.", begrüße ich sie und bekomme ein Murmeln als Antwort. "Ihr hört euch auch nicht gerade ausgeschlafen an.", stelle ich fest und lasse mich neben Sasuke nieder. "Haben wir auch nicht.", gesteht mein Schwarm mir und ich sehe ihn entsetzt und besorgt an. "Sasuke und ich haben die ganze Nacht Wache gehalten.", erklärt Neji mir, was meinen Blick etwas fragend wirken lässt. "Das brauchst du nicht zu verstehen.", winkt der Hyuga ab und entfacht das Feuer von Gestern neu. Warum sagt er mir denn nicht, wieso sie die Nacht lang kein Augen zugemacht haben? Weswegen haben sie mich nicht geweckt? Ich hätte sie doch ablösen können! Schnaubend stelle ich mich wieder hin und verschwinde mit den Worten "Ich schau mal nach Naruto" in Sasuke-kun's Zelt. Dieser liegt seelenruhig da und schien zu schlafen. Deprimiert seufze ich und lasse mich neben meinem Teamkollegen nieder. "Du machst auch nur Unsinn! Tsunade-

sama hätte dich in Ketten legen sollen.", beschimpfe ich ihn, als mir plötzlich etwas auffällt. Naruto's Hand, in der er das giftige Kraut transportiert hatte, wurde nun von schwarzen, sich schlängelnden Streifen geziert. Schnell schaue ich nach bis wie weit die Striche führen und muss feststellen, dass sie seinen ganzen Arm zeichnen. Durch die Anstrengung hat sich das Gift wohl etwas schneller in seinem Arm verbreitet. "Du bist echt der größte Baka, den es gibt!", knurre ich und verlasse das Zelt wieder, um die Jungs davon in Kenntnis zu setzen. Beide sitzen stillschweigend am Feuer und scheinen mit den Gedanken ganz wo anders zu sein. "Jungs, wir müssen reden!", spreche ich sie an und lasse mich etwas genervt ins Gras fallen. Verwirrte Blicke treffen mich. Zu mindest habe ich ihre Aufmerksamkeit, dann brauch ich nur noch hoffen, dass sie mir nicht dazwischen reden. "Naruto ist nach wie vor Ohnmächtig, aber an seinem Arm sind beängstigende Male aufgetreten. Das Gift gelangt wohl schneller in den Körper, wenn er auch nur etwas Chakra genutzt.", rede ich das Probleme direkt an und werde geschockt gemustert. "Und was heißt das?", bringt Neji hart schluckend hervor. "Das wir so schnell wie möglich Tsuande-sama informieren und ihn irgendwer abholt. Die Mission ist zu gefährlich! Naruto würde nur Schaden erleiden.", meine ich streng und die beiden nicken. "Gut, ich werde eine Nachricht nach Konoha schicken und Tsuande-sama über unseren Aufenthaltsort und der Situation berichten.", sagt der Braunhaarige, erhebt sich und macht sich an die Arbeit. "Dann müssen wir es nur noch Naruto sagen, wenn er wieder aufgewacht ist.", lächle ich aufmunternd und blicke zu Sasuke-kun, welcher schweigend nickt. Dann erhebt er sich ebenfalls und läuft in den Wald. Geknickt senke ich meinen Blick. Seit Naruto in diesem Schlamassel sitzt, hat sich Sasuke-kun ziemlich verändert. Er wirkt entmutigt und überfordert, aber wenn man ihn darauf ansprechen würde, wird er alles abstreiten. Wieder seufze ich. Das ist zum Haare raufen! Ich weiß noch nicht mal, über wen ich mir mehr Sorgen mache! Über Naruto oder Sasuke..? Wie gerne würde ich die Zeit zurück drehen... Traurig umschlinge ich meinen Oberkörper mit meinen Armen und die ersten Tränen bannen sich ihre Weg aus meinen Augen. Warum kann nicht alles wieder so sein wie früher, als wir gerade in ein Team gesteckt wurde, ohne all diese schrecklichen Zeiten? Ich war so froh als Sasuke wieder zurückgekehrt war und ich mich mit Naruto angefreundet habe. Auch Sasuke hatte mir mehr Beachtung geschenkt... Und jetzt... Ich will den Satz gar nicht denken... Meine Tränen kann ich nicht mehr zurück halten. Ein Schluchzen nach dem anderen entkommt meiner Kehle. Plötzlich höre ich hinter mir eine bekannte Stimme, welche meinen Namen sagt. Als ich mich umdrehe, steht Naruto etwas unbeholfen da und musterte mich mit einfühlsamen blauen Augen. "Sakura? Alles Okay?", fragt er vorsichtig und panisch zugleich. Schnell wische ich mir über die Augen und atme tief ein. Dann stand ich auf und schreie ihn entgegen: "Das sollte ich wohl eher dich fragen! Ist deine letzte Gehirnzelle nun auch weggebrannt?! Was hast du dir dabei gedacht, uns folgen?!" Schuld bewusst richtet sich sein Blick zu Boden, als er mir antwortet: "Ich wollte euch helfen. Immerhin begeben ihr euch wegen mir in Gefahr. Tsunade-baa-san hat mir einiges über den Hara-Hara Berg erzählt als ihr schon weg gewesen seid" Skeptisch sehe ich ihn an. "Dir ist schon klar, wenn du hier bei uns bleibst, uns in noch größere Gefahr bringst. Nicht sehr helfend, wenn du mich fragst. Deswegen haben wir beschlossen Tsunade-sama Bescheid zu sagen, wo wir uns befinden, damit sie dich anholt.", erkläre ich ihm und hörte sofort Proteste, wie "Das könnt ihr nicht machen!" oder "Ich werde auf jeden Fall mitkommen." und noch ehe ich mich versah ist er in den Wald gelaufen. Wie kann man nur so stur sein?

~~Flashback Ende~*~*

Wie schon so oft an diesem Tag seufzte Sakura bei der Erinnerung, ihren grünen Smaragde waren auf den Schlafenden gerichtet. *Durch deine Aktion haben wir einen ganzen Tag verschwendet... Wahrscheinlich ist ihm das noch nicht einmal klar.* Auf einmal wurde die Plane des Zelt geöffnert und Neji steckte den Kopf hinein. "Und wie geht es ihm?", fragte er und schaute auf den Blonden hinab. "Das Fieber habe ich etwas senken können, aber durch die ganze Aufregung hat er viel Kraft verbraucht... Hoffentlich kommt Tsunade-sama oder sonst wer bald und holt ihn ab.", murmelte sie und trat auf dem Zelt, an Neji vorbei, welcher die Plane wieder sinken ließ. Verwundert blickte sich die Rosahaarige um. "Wo ist Sasuke-kun denn?", erkundigte sie sich und erhielt ein leises "Im Wald" von dem Braunhaarigen. "Gut, dann geh ich unsere Wasserflaschen auffüllen. Pass du solange bitte auf Naruto auf.", brummte die Haruno genervt, schnappte sich die Wasserflaschen und ging. Neji, der zurück blieb, betrat das Zelt, indem der blonde Chaot lag, und setzte sich an seine Seite. Verkrampft kämpfte Naruto gegen das Fieber an, schien aber nur langsam die Oberhand zugewinnen. *Was ist nur passiert, dass du total erschöpft aus den Wald kamst und vor Sakura und mir zusammengebrochen bist..?*

Es war ruhig im Wald, nur das Rauschen der Blätter und der Gesang der Vögel war zu hören. Sanft wehte der warme Wind durch das Nachtschwarze Haar des Uchiha's und streichelte über seine blasse Haut. *Was soll ich bloß tun..? Wir können Naruto in seiner Verfassung nicht mitnehmen... Das wäre glatter Selbstmord!* Langsam öffnete er die schwarzen Onyxen und sah zu Himmel hinauf, welcher vom Blätterdach verdeckt wurde. *Bitte, Naruto... Versteh meine Entscheidung... Es ist besser so...*

~~Flashback (Sasuke's Sicht)~*~*

Ich weiß nicht, wie lange ich schon auf diesen Baum sitze und Löcher in die Luft starre. Mein Verstand sagt mir zwar, dass ich zurück sollte, aber irgendwas hält mich davon ab. Was es ist..? Ich habe keine Ahnung... Auf einmal ertönt lautes Geflüche von einer mir bekannten Stimme. Die Person, über die ich mich am meisten Sorge, läuft grummelnd durch das Gestrüpp. "Blöde Sakura... Die will mich doch nur loswerden, damit sie sich an Sasuke ranmachen kann... Und die meint, sie wäre meine Freundin?! Wer solche Freunde hat braucht keine Feinde...", knurrt der Blonde und kickt einen imaginären Stein weg. Wenn ich ihn so sehe, scheint das, was in den letzten Tagen so viel Kummer gebracht hat, unrealistisch... Als wäre alles wie früher... "Hey, Baka! Wenn du dich weiter aufregst, stirbst du schneller, als das wir dein Grab fertig haben.", rufe ich lächelnd zu ihm herunter und erst jetzt scheint er mir bemerkt zu haben. "Hat man dir nie beigebracht, dass man über Tote oder Sterbende keine Scherze macht!", ruft er ärgerlich zurück und fügte leise hinzu: "Nicht gerade taktvoll von dir." Ohne auch nur ein Laut von mir zu geben, springe ich von dem Ast, auf dem ich sitze, und lade vor Naruto auf den Füßen. "Na ja... Für einen Sterbenden hast du noch ganz schön viel Power. Vor allem Temperament.", spottete ich über ihn, was ihn noch mehr ärgert. "Haha, sehr witzig, Sasuke! Wie schon gesagt, wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde, echt jetzt!", keift er zurück und bohrt mir seinen Finger in die Brust. Ja, man könnte denken, es wäre alles wieder beim Alten... Zufällig wandert mein Blick auf die Hand und ich werde wieder in die Realität zurück geworfen. Schlanke, kurvige, schwarze Linien zierte seine wunderschön gebräunte Haut, zogen sich bis zu seinem Handgelenk hoch und verschwanden unter seiner orangen Jacke. Wieder überkam mich die Trauer und ehe Naruto noch was sagen konnte, habe ich ihn in meine Arme

geschlossen, drücke ihn fest an meinen Oberkörper. Ich habe keine Ahnung, wieso... Will ich verhindern, dass er den schmerzlichen Ausdruck auf meinem Gesicht sieht? Oder will ich ihn trösten..? Wie sehr muss er leiden, wenn ich schon so leide? "S-Sasuke?", dringt seine Stimme in mein Ohr. Sie zittert, seine Hände stützen sich gegen meinen Körper. Der zierliche, durchtrainierte Körper in meinen Armen bebt vor Anspannung. "Sasuke!", ertönt wieder diese Engelsgleiche Stimme aufgebracht, "Lass mich sofort los!" Ohne Vorwarnung versucht Naruto sich meinen Armen zu entziehen, wendet sich in ihnen und drückt sich von mir weg. Doch ich bin stärker als er. Egal, ob dies nun an dem Gift liegt oder weil er sich nicht mit ganzer Kraft wehrt. "Naruto...", hauche ich in sein Ohr und abrupt hört die Gegenwehr auf. "Warum bist du uns gefolgt? Wolltest du wirklich mit auf den Berg steigen? Du kannst dich nicht mal gegen mich wehren! Was ist, wenn feindliche Ninja's oder Diebe uns angreifen? Einer von uns müsste immer auf die aufpassen und dafür haben wir weder Zeit noch Leute... Bitte, versteh uns doch! Wir wollen dir helfen, aber wenn du mit uns gehst, können wir das nicht!", rede ich ihn ins Gewissen und presse den Blondenen stärker an mich. Eine Weile herrscht Stille, niemand von uns sagt etwas, nur das Rascheln der Blätter im Wind war zu hören. "Ihr habt keine Ahnung...", flüstert auf einmal der Junge in meinen Armen und ich hatte Mühe ihn zu verstehen. Plötzlich fühle ich etwas nasses, was mein T-Shirt benetzt. Verblüfft schaue ich zu ihm, doch sein Gesicht ist in mein Oberteil vergraben. Er weint..? Wieso..? Ich entschlief mich nichts zu sagen, was er wohl als Bestätigung sieht, dass ich ihn zühöre. "Es ist grausam einfach nur herumsitzen zu müssen, während man weiß, dass seine Freunde sich in Lebensgefahr begeben, nur um sein Leben zu retten. Ich möchte auch etwas dazu tragen... Es ist doch mein Leben!", bringt er unter Schluchzern hervor. Seine Finger krallen sich in dem Stoff meines Oberteils, während er weint. Beruhigend streichle ich ihn über den Rücken und spreche ihn beruhigend zu. Nur langsam trocknen die Tränen des Blondenen bis er schlaff in meinen Armen hing. "Ich glaube dir, dass es schwer ist, aber du hilfst uns am meisten, wenn du zu Hause in Sicherheit bist und uns vertraust, okay? Das hilft uns mehr als alles andere!", versuche ich ihn umzustimmen und es scheint als hätte er endlich eingesehen, denn ich erhielt ein leichtes Nicken. Am liebsten hätte ich den kleinen Blondenen noch etwas im Arm gehalten, aber das wäre wohl fatal gewesen... Widerwillig gebe ich ihn frei und halte den Blick, genau wie er, gesenkt. "Geh wieder zum Lager und ruh dich aus.", schicke ich den Blondenen weg und drehe ihm den Rücken zu. "S-Sagst du mir denn noch auf Wiedersehen, wenn Tsunade mich abholt?", fragte er mich und ich kann sein Blick auf meinen Rücken spüren, wie er mich anfleht, mich durchbohrt. "Ich werde gleich nachkommen, okay?", bejahe ich und höre wie er sich entfernt. Mit leicht rotem Gesicht drehe ich mich zu ihm um. Was ist mit mir los..? Wieso will ich Naruto so nahe sein..?

~~Flashback Ende~*~*

Seufzend schloss Sasuke die Augen wieder, wollte nichts mehr sehen oder hören. Sein Kopf schmerzte und sein Körper fühlte sich kraftlos an, zu sehr setzen ihn die Sorgen zu. *Ich sollte zurück gehen... Tsunade kann jeden Moment kommen...*, murrte er in Gedanken und sprang von dem Ast herunter.

Vorsichtig öffnete er die blauen Augen und hielt den Arm darüber, damit das Licht ihn nicht blendet. "Na, endlich wieder wach?", ertönte eine Stimme neben ihm und als er den Kopf leicht drehte, erkannte er Neji. "Was ist passiert?", fragte Naruto etwas verwirrt. "Du hast dich mit Sakura gestritten, da wir dich zurück nach Konoha schicken

wollen. Dann bist du in den Wald gerannt. Als du wieder heraus kamst bist du zusammengebrochen und hattest hohes Fieber... Du kannst froh sein, dass wir Sakura dabei hatten, sonst wärst du immer noch im Fieberwahn.", erklärte Neji, während Naruto ihn einfach nur ansah und zuhörte. *Stimmt... Im Wald habe ich ja Sasuke getroffen...*, erinnerte er sich. Plötzlich weiteten sich seine Augen und sein Gesicht bekam eine ungesunde Röte. "Hey, alles okay? Ist das Fieber wieder gestiegen?", rief Neji erschrocken, doch ehe er sich davon überzeugen konnte, hatte Naruto sich die Decke über den Kopf gezogen. "M-Mir geht es g-gut...", kam es gedämpft unter der Decke hervor. "Gut, wenn du meinst. Ruh dich noch ein bisschen aus. Tsunade-sama wird bald kommen und dich abholen.", meinte der Hyuga etwas verwundert und verließ das Zelt. Unsicher schaute der junge Uzumaki unter der Decke hervor, immer noch mit einerprallen Röte. *Im Wald... Sasuke hat mich u-umarmt... U-Und ich habe mich bei ihm ausgeweint! Peinlich...* Seufzend schloss er seine Augen und zog sich die Decke wieder über den Kopf. Plötzlich drangen bekannte Stimmen ihm ins Ohr. "So, wo ist er, damit ich ihn den Hals umdrehen kann!", knurrte die aufgebrauchte Stimme von Tsunade. Eiskalte Schauer liefen Naruto über den Rücken. *Ich... bin erledigt...* Die Plane würde gehoben und Sakura schaute hinein. "Naruto. Tsunade-sama ist da.", meinte die Rosahaarige nervös lächelnd. "Und ich dachte, ich hätte noch ein paar Tage zum Leben.", seufzte der Blonde, krabbelte aus dem Zelt und stand einer beängstigenden Tsunade und einem wütenden Iruka entgegen. "Hallo, Tsunade-baa-san, Iruka-sensei. Wie geht's denn so?", fragte Naruto verschwitzt. "Naruto Uzumaki! Du schwingst deinen Hintern sofort zurück nach Konoha!", schrie die Hokage los. "Weiß du eigentlich, was für Sorgen wir uns gemacht haben!", schrie nun auch Iruka. "Was kann ich denn dafür, dass ihr mich einfach aus dem Dorf spazieren lasst! Mein Jutsu war noch nicht mal perfekt! Meine Striche im Gesicht waren sogar zu sehen!", rief der Blonde zurück, worauf Tsunade Iruka einen bösen Blick zuwarf. "Darüber werde ich mich nachher kümmern... Und Naruto, wenn du noch einmal so eine Aktion startest, werde ich dich an die Leine nehmen. Im wahrsten Sinne des Wortes!" Ohne ein weiteres Wort zu verlieren, nahm Tsunade Naruto am Kragen und wollte sich mit Iruka auf den Rückweg machen, als sich Naruto heftig wehrte. "Wir können noch nicht zurück!", schrie er und versuchte sich aus den Griff der Hokage zu lösen. "Ach, und wieso nicht?", wollte diese wissen. "Sasuke ist noch nicht da!", knurrte der Blonde. "Aber, Naruto. Du wirst ihn in ein paar Tagen wiedersehen. Hör auf so ein Theater zu machen!", mischte sich Iruka ein. "Das meint er nicht.", hallte Sasuke's Stimme zu ihnen herüber, als er aus den Wald trat und sich neben Sakura stellte. "Ich habe ihn versprochen, mich bei ihm zu verabschieden.", antwortete der Schwarzhaarige auf die fragenden Blicke. "Ach, und deswegen macht er so einen Aufstand?", fragte Tsunade und schaute den Blondem an, welcher nickte. *Also doch...*, schoss es ihr durch den Kopf und ein breites Grinsen machte sich auf ihren Gesicht breit. "Gut, verabschiedet euch voneinander und dann komm nach, okay Naruto?", grinste die vollbusige Blondine, schnappte sich Iruka und ging vor. Irritiert sahen die Ninja's ihnen hinterher, wandten sich dann aber wieder einander zu. "Also, Naruto. Man sieht sich", begann Neji und klopfte ihm freundschaftlich auf die Schulter. "Streng dich nicht an und geh Tsunade-sama nicht zu sehr auf die Nerven.", winkte Sakura und holte zusammen mit Neji ihre Sachen. Schweigend standen sich Sasuke und Naruto gegenüber. "Also dann, Naruto, bis in ein paar Tagen. Stell nichts an.", verabschiedete sich der Schwarzhaarige von seinem Freund. "Keine Sorge, werd ich schon nicht!", grinste der Jüngere, "Passt ihr lieber auf euch auf und kommt ja heil wieder in Konoha an!" Nun musste auch Sasuke lächeln, bevor er dem Blondem mit einem "Versprochen" einen Kuss auf die Stirn

drückte und sich dann abwandte und ging. Ratlos, dann wieder lächelnd winkte er seinen Freunden noch einmal zu und rannte Tsunade und Iruka hinterher. *Ich nehme dich beim Wort, Uchiha Sasuke...*